

5. Landeschorfest in Wernigerode – wir waren dabei

ein Bericht von Claudia Krüger

Am Morgen des 26.5.2018 trafen wir uns zur gemeinsamen Fahrt nach Wernigerode zum 5. Landeschorfest.

Nach zweistündiger Busfahrt erreichten wir Wernigerode, eine Stadt im Harz, bei tropischen Temperaturen. Nach einem kurzen Stopp im Schatten fuhr uns eine Bimmelbahn hinauf zum Schloss.

Bei unserer Ankunft fand gerade ein Fotoshooting eines Hochzeitspärchens im Schlosshof statt. Wenig später hatten wir dort unseren ersten Auftritt. Während des Konzertes blies uns der Wind ein wenig kühle Luft zu und erfasste gleichzeitig die Noten von unserer Chorleiterin, welche sich auf dem Boden verteilten. Das gab aber dem Gesamtkonzert keinen Abbruch. Im Gegenteil, wir wurden gebeten als Zugabe „Mein kleiner grüner Kaktus“ zu singen, was wir mit Freude taten.

Im Anschluss erblickten wir die Brockenhexe, welche aus ihrem Versteck hervor kam, das Hexen-Einmaleins aufsagte und mit einem teuflischen Lachen wieder verschwand.

Die kleine Bahn fuhr uns wieder hinab zum Zentrum. Dort verbrachte jeder individuell seine Freizeit. Während manche von Geschäft zu Geschäft schlenderten, andere sich die Fachwerkhäuser anschauten schlemmten einige bei der Hitze einen großen Erdbeereisbecher und lauschten den Chorgesängen auf dem Marktplatz. Auf dem Weg zum Bus, welcher uns zur Jugendherberge brachte, tanzten zwei Chormitglieder zu Akkordeonklängen.

Nach dem Abendbrot in der Jugendherberge fuhren wir zur Johanniskirche zu unserem zweiten Auftritt an diesem Tag. Nach dem gemischten Chor aus Hasselfelde begannen wir unser Konzert mit „Locus iste“. Bei toller Akustik in der Kirche lauschte uns gebannt das Publikum.

Doch noch nicht genug. Der Tag neigte sich dem Ende mit einem gemeinsamen Gute-Nacht-Singen auf dem Marktplatz. Viele Sänger

und Sängerinnen sangen u.a. „Dona nobis pacem“ und „Abendstille überall“.

Am nächsten Morgen stand ein weiteres Highlight auf dem Programm. Wir waren einer der drei ausgewählten Chöre, welche in der Brockenbahn, sowie an den Bahnhöfen singen durften und die Passanten mit Volksliedern erfreuten. Mit der dampfklokbetriebenen Brockenbahn fuhren wir musikalisch hinauf zum Brocken. Bei Sonnenschein erreichten wir den höchsten Berg im Harz, welcher 1141,2 m empor ragt. Im Goethesaal fand unser drittes Konzert statt. Während wir „Freedom is coming“ mit vollem Einsatz und Freude sangen und das Publikum fesselten, schlug draußen das Wetter um. Binnen Minuten türmten sich Gewitterwolken und ein Regenguss stürzte vom Himmel herab. Auf dem kurzen Weg zur Brockenbahn waren wir nass von Kopf bis Fuß. Im Bus trockneten wir und fuhren mit einem freudigen Lächeln zurück nach Leipzig.

